



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 10. März.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Auction.

Zum Sonnabend den 10. März e., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Wohnung des Handelsmanns August Lehmann, Vorstadt Neumarkt hier, mehrere Gegenstände, als: 1 roth lackirter Tisch, 2 Glas- und div. andere Schränke, mehrere Leatern, 1 Söbelbank und dergl. mehr, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. öffentlich verkauft werden.

Merseburg, den 7. März 1860.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.



Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Meipisch Nr. 27.



Gut gepolsterte Sophas stehen billig zum Verkauf beim Tapezireur Seydrieh.

Den 15. März er., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Borwerk Werder

130 Schock Dornen

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die Abfuhr ist bequem, da das Holz auf dem Anger vor dem Gute liegt.

Vom 1. April e. ab ist in meinem, ehemem Göpinger-schen Hause, Burgstraße 216, ein Zimmer nebst Schlaf-cabinet meublirt zu vermietthen.

Carl Aug. Kröbel.

Wohnungsveränderung.

Heute verlegte ich meine Wohnung vom Herrn Sperl nach dem Hause des Schlossermeisters Herrn Klemp am Markt neben dem Gasthof zur Sonne, wobei ich nicht verfehle, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch größere Räumlichkeit mein

Tapeten- und Fenster-Nouveau-Lager in größerer Auswahl aufgestellt habe und zu bekannten billigen Preisen ergebenst empfehle.

Merseburg, den 1. März 1860.

S. A. Seydrieh, Tapezireur.

Anzeige.

Die Tuchhandlung von Carl Krause, am Entenplan in Merseburg,

empfiehlt eine große Auswahl in Tuch und Buckskins zu möglichst billigen Preisen; für Confirmanden wollene sowie Biqué-Westen in allen Farben, schwarzseidene Halstücher, Cravatten, Glacé-Handschuhe und dergl. mehr. Cravatten werden mit 9-10 Sgr. verkauft, Glacé-Handschuhe von 10-15 Sgr. das Paar, und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Wiss für Herren

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Herren-Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein

Herren-Garderobe-Magazin

für die bevorstehende Frühjahrs-Saison wieder vollständig assortirt ist.

Indem ich das mir bisher geschenkte Vertrauen zu würdigen weiß, werde ich mich bemühen, mir dasselbe, durch Lieferung von nur guten Sachen zu soliden Preisen, auch für die Zukunft zu erhalten.

Der auf Lager sich noch befindende Rest von

Winter-Anzügen

wird der vorgerückten Saison halber zu herabgesetzten und eine große Auswahl

!! Confirmanden-Anzüge !!

zu sehr billigen Preisen verkauft.

Hochachtungsvoll

Louis Gaab,

Rossmarkt 501.

Borgezeichnet zu Weißstickereien die neuesten und schönsten Muster in größter Auswahl empfiehlt

C. W. Hellwig,

Markt und Rossmarkt-Edc.

Mein reich assortirtes Müsienlager

für Herren und Knaben, die neuesten Façons, empfehle ich für die bevorstehende Saison bestens.

J. G. Knauth, Entenplan Nr. 82.

Auch wird von mir ein Lehrling gesucht.

Verzeichnisse für das Jahr 1860 über Gemüse- und Blumen-Saamen, Feld- und Balbsämereien, Pflanzen-Sortimente, Georginen u. c. von **Platz & Sohn** in Erfurt liegen beim Kaufm. Ern. Ferd. Schaare in Merseburg zur gefälligen Benützung, und nimmt derselbe jeden Auftrag gern und möglichst bald entgegen.

Als neu und bewährt empfiehlt

Glycerin ff. präparirt

in Fl. à 5 Sgr.,

welches rauher, spröder, aufgesprungener und schuppiger Haut sofort eine wohlthunende, geschmeidige, sammetartige Weichheit ertheilt,

Gustav Lots.

Das Neueste
in **Mantel-Shawls, Double-Shawls, Frühjahrs-Mänteln** und
Mantillen empfing und empfiehlt **Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217.**

Die Buchbinderei von S. F. Grius
empfehlte eine große Auswahl fertiger Gesangbücher in elegantem Einband in Sammet und geschmackvoller Lederpressung.

Alte noch gut gehaltene Gesangbücher werden mit angenommen.

Ziehung **200,000 Gulden** Haupt-Gewinn **1. April.**
der **Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.**
Hauptgewinne des Anlehens sind: 21 mal fl. **250,000**, 71 mal fl. **200,000**, 103 mal fl. **150,000**, 90 mal fl. **40,000**, 105 mal fl. **30,000**, 90 mal fl. **20,000**, 105 mal fl. **15,000** und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loose erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Beteiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **DIRECT** zu richten an **STIRN & GREIM, Bank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a. M., Zeit 33.**

Geschäfts-Eröffnung.

Im Laden des Herrn **Möllnitz-Schier** am Markt befindet sich von jetzt an ein Lager **eleganter fertiger Herren-Anzüge.**

Sämmtliche Sachen sind von guten Stoffen, gut und dauerhaft gearbeitet, was ich hiermit einem geehrten Publikum Merseburgs und Umgegend ganz ergebenst anzeige. Ich werde es mir zur Aufgabe machen, Jedermann reell und pünktlich zu bedienen. Jede beliebige Bestellung wird ebenfalls prompt ausgeführt.

Um gültigen Zuspruch bittet ganz ergebenst
W. Krautwurst.

Blätter-Taback.

Wegen beabsichtigter Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein gut assortirtes **Tabacklager** zu Einkaufspreisen.
Leipzig. Adolph Ruschpler, Neukirchhof.



Schiffsgelegenheit von Bremen nach Amerika.

Der Unterzeichnete expedit am **1sten** und **15ten** jedes Monats vorzüglich schöne, für die Passagierfahrt erbaute, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte dreimastige **Segelschiffe erster Klasse** nach **Newyork, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston** (nach letzteren beiden Häfen nur im Frühjahr und Herbst) und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den **billigsten Ueberfahrtspreisen.**

Auch finden Passagiere mit sämmtlichen von hier nach **Newyork** allmonatlich abgehenden **Dampfschiffen** zu feststehenden Bedingungen und Preisen bei mir die prompteste Beförderung.

Ueber Güterfracht und Passagepreise wird mein Geschäftsfreund, Herr **Leopold Meißner** in **Merseburg**, sowie ich selbst gern weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Februar 1860.

Herm. Dauelsberg,

F. W. Bödecker Nachfolger,

obrigkeitlich angestellter und beedigter **Schiffsmakler.**

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarmwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **Gustav Lotz, Burgstraße.**

Carl Zahn,
Herren- und Damen-Friseur in Gotha.

Kais. Königl. Oesterreich. Anlehen

der **Prioritäts-Eisenbahn-Loose** vom Jahre 1858 von **42 Millionen Gulden.**

Hauptgewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000**, u. s. f. bis abwärts zu fl. **125** Oesterr. Währung.

Nächste Ziehung am 2. April d. J.

Lose hierzu, mit Serie und Gewinn-Nummern versehen, à **3 preuß. Thlr.**, 11 Stück für **30 preuß. Thlr.**, sind gegen Einsendung des Betrags bei uns zu beziehen. Auch kann derselbe durch Postvorschuß erhoben werden, ohne daß hierdurch Portokosten für den Empfänger entstehen. (Die Nummern 1 bis 100 sind noch vorrätzig.) **Verloofungs-Plan** und **Ziehungslisten gratis und portofrei.**

Mori; Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Jahrmarkts-Anzeige.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir den hochgeehrten Bewohnern von Merseburg und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mit vorzüglichsten neuen Mustern von Korbmöbeln, wie auch mit verschiedenen andern eleganten Korbsachen, dort feilhalten werde. Stand der Bude vor dem goldenen Arm.
Weißensfeld, den 7. März 1860.

A. Sigthor, Kunstkorbflechter.

Franz Julius Nell, Nadlermeister, empfiehlt zum bevorstehenden Markt Nachstehendes sehr billig und gut: Stecknadeln, beste und feinste Qualität, 1 Zoll-Loth 10 bis 12 Pf., eine geringere Sorte, 1 Zoll-Loth 9 Pf., 4 Loth 2 1/2 Sgr., Haarnadeln, blaue und schwarze, wie auch die beliebten gebogenen Haarnadeln, schwarze Haken und Desen, 1 Groß (288 Stück) 1 Sgr. 8 Pf., weiße desgl. 72 Paar 1 Sgr. 3 Pf., starke Silberhaken, 72 Paar 2 Sgr., echt Engl. blaüöhr. Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück sortirt 3 Sgr., Engl. Stopfnadeln, sortirt, 25 Stück 6 Pf., Engl. Stricknadeln, 5 Stück 6 Pf., schwarze Stiefelbänder, 1/4 lang, 1 Dgd. 1 Sgr. 3 Pf., doppelte desgl., den seidenen ähnlich, 1 Dgd. 2 Sgr., rein seidene desgl., 1 Dgd. 5 Sgr., Gummibänder, 1 Paar 3 Pf., Strumpfbänder von Gummiband in allen Farben, 1 Paar 1 Sgr., desgl. nach der Elle, große Eisengarnarten, 1 Dgd. 3 Sgr., Hanfwirn in Docken, 24 Geb. 1 Sgr. 3 Pf. (4 Docken 4 1/2 Sgr.), Hemdenknöpfe aller Art, weiß leinen Band, Kleiderschnuren, echt leinen Zwirnband, Zeichngarn (ganz echt), Engl. Hanfwirn in Lothen und Lagen, Hornhofenknöpfe in Grosen sehr billig, Gummisteg u. dergl. m.

Stand: wie immer am Rathhause, Herrn Kaufmann Weddy gegenüber und an der Firma kenntlich. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Fette **Kieler Sprossen**, à Pfd. 8 Sgr. und 9 Sgr., große **Kaiser-Pflaumen**, à Pfd. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Pfd., sehr schöne **Türk. Pflaumen**, à Pfd. 3 1/2 Sgr. und 3 Sgr., für 1 Thlr. 9 1/4 Pfd. und 10 1/2 Pfd., erhielt und empfiehlt

Gustav Elbe, Unterbreitestr. Nr. 500.

Von wirklich echten **Missouri-Cigarren**, à 25 Stück 6 Sgr., halte ich mein Lager bestens empfohlen. Merseburg. **Heinr. Schulze jun.**

Beste trockene

Kohlensteine, à Mille 2 Thlr. ab meiner Formerei an der Halleschen Chaussee. **Heinr. Schulze jun.**

Pferde-Verkauf.

Bei mir stehen mehrere gute kräftige Pferde, darunter 1 Paar 6jährige egale fehlerfreie Fuchse, zu jedem Gebrauch passend, zu verkaufen. Merseburg. **Heinr. Schulze jun.**

Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts soll der Rest meines Waarenlagers, worunter ich besonders auf eine Partie zurückgesetzter Sonnenschirme aufmerksam mache, bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden.

F. Sarnisch, vis à vis der Stadtkirche.

Concert-Anzeige

Sonntag den 11. d. M. Concert im Nischgarten. Zur Aufführung kommt: Der musikalische Sonderling, großes Potpourri von Hamm. Anfang 7 Uhr Abends.

Braun.

Nitter St. Georg.

Montag den 12. d. M. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. **C. Wernicke.**

Dasselbst steht auch ein großes fettes Schwein zum Verkauf.

Montag den 12. März Schlachtfest im Augarten. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Graffel.

Auf den Sonntag, früh von 8 Uhr an, Speckfuchen bei dem Bäckermeister **Puß.**

Anzeige für Bergleute.

In der Braunkohlengrube **Alexander Carl** bei **Gr. Mühlungen** können tüchtige Bergleute bei einem durchschnittlichen Verdienst von monatlich 12 Thlr. dauernde Beschäftigung finden.

Gr. Mühlungen, März 1860.

Die Grubenverwaltung.

Gesuch.

Zwei noch gute Hobelbänke sucht zu kaufen

F. Sippe, Glasermeister, Unterbreitestraße.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann von jetzt ab oder zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

Aug. Müller, Seitenbeutel 643.

Einen Lehrling sucht

S. Müller, Klempnermeister.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Herr-Schneiderei zu erlernen, kann in die Lehre treten bei

W. Nügow, Schneidermeister.

Ein junger Mensch, der die Fischer-Profession erlernen will, findet Aufnahme bei dem Fischermeister **Wolf**, Merseburg, Vorwerk 435.

Ein junger Mensch, welcher die Aufwartung versteht, wird zum 1. April als Diener gesucht.

Näheres in der Unteralkenburg Nr. 761.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Unteralkenburg Nr. 736.

Einige junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können zu Ostern Gelegenheit dazu finden bei

Ida Pontel, Brühl Nr. 341.

Bescheidene Erwiderung auf eine unbescheidene Anfrage.

Hätte der geehrte Einsender der bescheidenen Anfrage in der vor. Nr. d. Bl. der Wahrheit die Ehre gegeben, wären die Frage schlicht — jeder Uebertreibung und schamlosen Lüge entkleidet — gestellt worden, dann würde eine auf Ordnung und Recht gegründete bescheidene Antwort darauf erfolgt sein.

Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Vallesca** geb. **Palme** von einem gesunden kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Merseburg, den 7. März 1860.

C. Berger, Brauereibesitzer.

Allen denen, die bei dem Begräbniß unsers guten Gatten und Vaters, des Actuar **G. D. Schulze**, durch Begleitung zu seiner Ruhestätte denselben ehrten, sowie denen, die seinen Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, sagen wir unsern innigsten tiefgefühltesten Dank. Merseburg, den 6. März 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Sonntage Deuli (11. März) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Conf. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpiß.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burgardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Dreising.	
Altenburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Domkirche: Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Dpiß. Anmeldung. Montag den 12. d. M., Abends 6 Uhr, Missionsstunde im Saale der 2. Bürgerschule. Herr Diac. Burgardt.

Höchst wichtig für Damen!

Der erste und rühmlichst bekannte

Damen - Mäntel - Fabrikant
aus Berlin & Paris

bezieht den bevorstehenden Jahrmarkt in Merseburg

mit einem grossen Lager der
neuesten Frühjahrs-Mäntel
und Mantillen

und verkauft solche zu auffallend billigen
Preisen, laut

Preis - Verzeichniß:

Moiré - Antique - Mantillen, von 7 Thlr. an,

Sammet - Mantillen, von 12 bis 25 Thlr.,

Atlas - Mantillen, von 4, 5, 6, 7, 8 Thlr.,

Taffet - Mantillen, von 2³/₄, 4, 5 Thlr.,

Frühjahrs - Mäntelchen, von 2, 3, 4, 5, 6 Thlr.,

Beduinen - Mäntelchen, von 5, 6, 7 Thlr.,

Sommer - Mäntelchen, von 1³/₄ Thlr. an.

Sämmtliche Sachen sind nach dem neuesten
Pariser Geschmack.

Das Verkaufs-Local befindet
sich im

 **Gasthof zum Hirsch,** 
1 Treppe.

(Hierzu eine Beilage.)

 **Jahrmakts-Anzeige.** 
 **Höchst wichtig für Herren!** 

Bei der Durchreise nach **Frankfurt a. M. zur Messe** hat sich
der Besitzer eines der größten

Herren-Garderobe-Magazine in Deutschland

entschlossen, den hiesigen bevorstehenden Jahrmarkt mit einem prachtvollen und großen
Lager der elegantesten, von den besten decatirten Stoffen modern und gediegen gefertigter

 **Pariser, Wiener, Londoner**
 **& Berliner Herren-Anzüge**
 **und Schlafröcke**

zu beziehen, und befindet sich das Verkaufs-Local,

aber nur während des Jahrmarkts,

 **im Gasthof zum Hirsch,** 
1 Treppe.

Das **Neueste und Geschmackvollste**, was die bevorstehende
Saison bietet, ist massenhaft vorräthig, auch habe ich für die bevorstehende Confirmation
ein bedeutendes Lager von

Confirmanden-Anzügen.

Hinsichtlich der Billigkeit enthalte ich mich jeden Selbstrenommee's und
mag nachstehender Preis-Courant als Beweis meiner Billigkeit dienen.

Preis-Courant:

200 Tuchröcke und Fracks, elegant, von 6 Thlr. an.

280 Frühjahrs- und Sommer-Ueberzieher, streng modern, von 4 Thlr. an.

160 Comptoir-, Promenaden- und Hausröcke, von 2 Thlr. an.

500 Beinkleider in allen Stoffen und Dessins, von 1 Thlr. an.

Westen, Schlafröcke und Knaben-Anzüge enorm billig.

Die noch vorräthigen

 **Winter-Anzüge** 

der vorgerückten Saison halber zum halben Preis.



**Nur im Gasthof zum
Hirsch, 1 Treppe.**

Rechnungsabſchluß
des Vorſchuß-Vereins pro Monat Februar.
Einnahme.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Kaſſenbeſtand vom Monat Januar . . .	9811	8	6
Rückzahlungen auf gegebene Vorſchüſſe . . .	2331	—	—
Zinſen der Vorſchuß-Empfänger . . .	213	15	7
Aufgenommene Darlehne . . .	900	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskaſſe . . .	2717	21	8
Monatsſteuern der Mitglieder . . .	199	13	9
Reſerve-Fond . . .	26	20	—
Inſsgemein . . .	1	—	—
Summa	16200	19	6

Ausgabe.			
Gegebene Vorſchüſſe . . .	4282	—	—
Zurückgezahlte Darlehne . . .	4	—	—
Abgehobene Einlagen . . .	630	—	—
Gezahlte Zinſen auf Darlehne . . .	—	11	—
Verwaltungskosten . . .	9	24	—
Inſsgemein . . .	—	5	—
Summa	4926	10	—
Mithin Beſtand	11274	9	6

Bekleidung armer Conſirmanden.

Von den dieſsjährigen Conſirmanden ſind als zu arm, für ihre Bekleidung ſelbſt zu ſorgen, bei dem hieſigen Frauenvereine angemeldet:

1) aus der Stadtparochie: Hugo Nohr, Hermann Bierögel, Wilhelm Häſler, Auguſt Bollmann, Wilhelm Müller, Oswald Otto, Adolph Miſchke, Adolph Regel, Carl Lange, Carl Krypänne, Rudolph Günther, Heinrich Kluge, Adolph Kuhlant, Franz Winkler, Louiſe Faring, Johanne Faring, Bertha Leſch, Chriſtiane Schreiber, Friederike Egert, Bertha Schunke, Mariſiane Miſchke, Amalie Brandin, Emilie Lorenz, Marie Geſche, Wilhelmine Kanſch, Minna Linke, Auguſte Schulze, Friederike Hammer, Bertha Lorenz, Auguſte Langbein, Emma Kreyſchmar, Agneſ Wolf, Marie Wilmann,

2) aus der Vorſtadt Altenburg: Carl Patſchke, Carl Schunke, Guſtav Hahn, Eduard Erbert, Friedrich Hübner, Friedrich Konniger, Auguſt Vielig, Carl Scannewin, Louiſe Hüſkner, Henriette Tell, Louiſe Hohe, Thereſe Dieſch, Emma Lyhr, Pauline Schlabach, Pauline Schwarz, Friederike Hübner, Emilie Wächter, Wilhelmine Kanzler, Louiſe Pfaff, Amalie Maudrich,

3) aus der Vorſtadt Neumarkt: Rudolph Hommel, Guſtav Erbert, Friedrich Pohlenz, Reinhold Störzer, Carl Körner, Wilhelm Klee, Louiſe Schmidt, Auguſte Heſſelbarth, Friederike Zorn, Thereſe Knoch, Friederike Bieweg, Marie Schleicher, Emma Sorge, Caroline Breuncke, Wilhelmine Gruno, Auguſte Kammelt, zuſammen alſo 28 Knaben und 41 Mädchen.

Der Frauenverein wird ſich der Aufgabe, für die Bekleidung dieſer großen Zahl von Conſirmanden zu ſorgen, gern unterziehen, ſoweit ſeine Mittel reichen und ihm noch dargeboten werden. Er wendet ſich deſhalb an den oft bewährten Wohlthätigkeitsſinn der Bewohner Merſeburgs mit der herzlichen Bitte um freundliche Mithilfe und Unterſtützung. Während jede, auch die kleinſte für dieſen Zweck geſpendete Gabe willkommen iſt, wird doch vor allen Dingen um **Kleidungsſtücke** gebeten, wie ſie zur Zurichtung für arme Conſirmanden noch verwendbar ſind. Was davon für Knaben ſich eignet, werden Frau Geh. Rath Haupt und Madame Schönberger, was für Mädchen, Frau Präſident von Reibitz gern annehmen. Um in der Zurichtung der Kleidungsſtücke für die Kinder bei der ohne-

hin nur noch kurzen Zeit nicht zu ſehr bedrängt zu werden, ſo wird um möglichſt baldige Einſendung der dem Verein zugeſandten Gaben gebeten.

Gleichzeitig wird die in der Oſterzeit zu veranſtaltende **Armen-Lotterie** ſowohl zur Spendung von Verloofungs-Gegenſtänden, als zur Abnahme von Loofen der freundlichen Theilnahme angelegentlich empfohlen.

Der Vorſtand des Frauenvereins.

Kirchennachrichten von Lauchſtadt: Februar 1860.

Gebo ren: dem Handarb. Erfurt ein Sohn; dem Handarb. Stein ein Sohn; dem Handarb. Fichter eine Tochter; dem B. u. Handarb. Wenzel ein Sohn. — **Getrauet:** der B. u. Kiſchneermſtr. Jgg. F. Schimpf mit Jgfr. B. Schimpf von hier. — **Geſtorben:** der B. u. Schloſſermſtr. Riegelmann, im 73. J., an Nervenſieber; der B. u. Kaufmann Felbmann, im 80. J., an Altersſchwäche.

Kirchennachrichten von Lützen: Februar 1860.

Gebo ren: dem Nagelſchmiedegel. Ebbe ein Sohn; dem Apotheker Buſch ein Sohn; dem Handelsm. Ortman ein Sohn; dem B. und Sattlermſtr. Enders ein Sohn; dem B. u. Tuchſcheerer Siebig ein Sohn; dem B. u. Riemenmſtr. Elſrich ein Sohn; dem Ger. Canzl. Gerlach ein Sohn; dem B. u. Bäckermſtr. Enders eine Tochter; dem B. und Böttchermſtr. Dennhardt eine Tochter; der W. E. Saß eine außerehel. Tochter; der D. A. Lehmann ein außerehel. Sohn. — **Getrauet:** der B. u. Schneidemſtr. Döring mit J. A. Hauſen; der Dienſtknecht Schellenberg aus Schorlopp mit A. W. Pauli. — **Geſtorben:** die Ehefr. des B. u. Stellmachermſtr. Wage, 59 J. 8 M. 3 T. alt, an Bruſtfrantheit; der außerehel. Sohn der P. Keller, 1 J. wen. 1 W. alt, an Krämpfen.

Aus dem Kreiſe.

Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben Aller- gnädigſt geruht:

Dem Maurermeiſter Leiſring hier, aus Veranlaſſung ſeines 50jährigen Meiſter-Jubiläums, das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Zahl 50 zu verleihen.

Das Amtsblatt enthält:

Der biſherige Canzlei-Diätarius Kreyſche iſt als Regierungs-Canzliſt angeſtellt worden.

Die vierte Lehrerſtelle an der Stadtschule zu Schaafſtadt, Ephorie Lauchſtadt, Privat-Patronats, iſt durch die Weiterbeförderung ihres biſherigen Inhabers erledigt.

Die Schul- und Küſterſtelle in Dörſtewig, Ephorie Lauchſtadt, Privat-Patronats, iſt durch die Weiterbeförderung ihres biſherigen Inhabers erledigt.

Es wird uns folgender trauriger Fall erzählt: Am vorigen Montag kommt der Landmann Jauch mit ſeinem Sohne von Leuna nach Merſeburg gefahren, um in einer der hieſigen Mühlen zu mahlen. Des Abends fährt das Geſchir wieder zurück und der Vater kehrt noch einmal im Herzog Chriſtian ein und ſagt ſeinem Sohne: er ſolle nur immer langſam hinfahren, folgt aber ſehr bald dem Geſchir nach. Er kehrt aber nicht heim, ſondern man findet ihn am andern Morgen ertrunken in dem Teiche vor Leuna, wohin ihn jedenfalls der große Sturm an dieſem Abend getrieben hat.

Auch ſoll man in Leuna einen Mann am vorigen Mittwoch erhängt gefunden haben.

Die hamburgere „Reform“ bringt ein Zeitbild „aus dem Reiche des Papiergeldes.“ Man ſieht in einer Karroſſe zwei Perſonen in bekannter militairiſcher Tracht ſitzen; den Wagen umgiebt ein Haufen Straſenjungen, die Mühen ſchwenkend. Unter dem Bilde befindet ſich folgendes Zwiegeſpräch:

Fürſt: Hören Sie, wie mein gutes Volk mich hoch leben läßt? Werfen Sie doch etwas Geld unter die Menge aus.

Adjutant: Das geht nicht — es iſt heute zu windig.